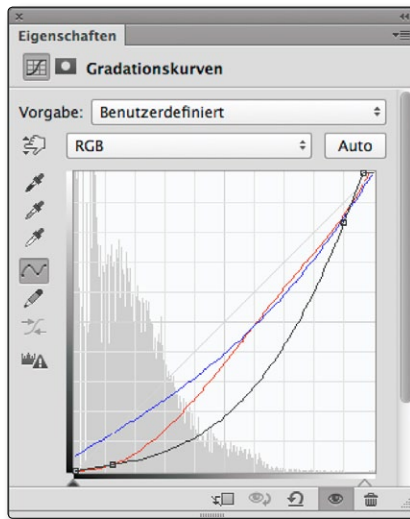


Für das spätere Ergebnis wurden deshalb diese Spuren wegretuschiert (wie bereits mehrfach erwähnt mit einer separaten Retuscheebene) unter Verwendung der Photoshop-Werkzeuge Kopierstempel (Ⓜ) und Bereichsreparatur-Pinsel (Ⓜ), wobei die Option zur Aufnahme aus unteren Ebenen aktiviert wurde (siehe dazu Abb. 3-62, Seite 79).

8. Zu den letzten Schritten gehört oft eine Einstellungsebene vom Typ **Gradationskurven**, um abschließende feine Korrekturen vorzunehmen – hier, um nochmals die Tiefen leicht abzusenken und die Lichter nochmals etwas anzuheben. Abbildung 7-29 zeigt für dieses Beispiel die etwas komplexere Kurve, welche auch eine Farbkorrektur ergibt.

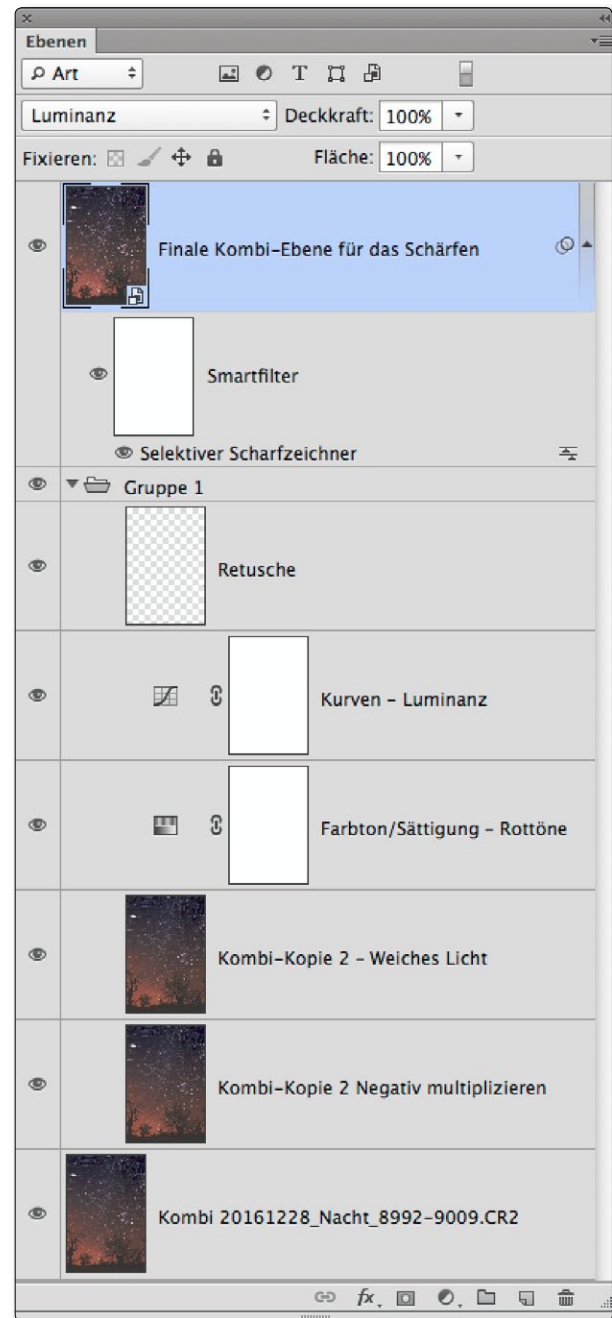


[7-29]
Die letzte Feinabstimmung erfolgt mit einer Gradationskurve, bei der das Rot in den Tiefen etwas reduziert wurde und die Tiefen insgesamt etwas abgesenkt.

9. Der letzte Schritt ist das Schärfen, beschrieben in Kapitel 9.7. Da das Bild ausreichend Kontrast hat, kann das Schärfen relativ moderat ausfallen, auch um ein Rauschen im Bild nicht weiter zu verstärken.

Das so optimierte Bild finden Sie in Abbildung 7-31; den Ebenenstapel dazu (inklusive der Schärfen-Ebene) zeigt Abbildung 7-30.

Es ist offensichtlich, dass diese Korrekturen recht individuell erfolgen müssen, abhängig von den Aufnahmen und deren Belichtung, der Szene sowie dem persönlichen Geschmack.



[7-30] Photoshop-Ebenenstapel zu Abbildung 7-31

[7-31] ▶

Die fertige Version der 17 in Photoshop kombinierten Sternenspuren-aufnahmen. Die Aufnahme ist oben etwas beschnitten.

